

# Lipoblitzer - Bedienungsanleitung

## (Uni-Blitzer)

Dieser Lipoblitzer dient zur Kontrolle des Flugakkus während des Fluges. Es wird die Gesamtspannung des Akkus überwacht.

**Werkseinstellung: Dauerblinkschwelle bei Lipo-Akkus => 3,2V Zellenspannung)**

Nach Anschluss des Blitzers an die Balancer-Buchse des Flugakkus blinkt der Blitzer zunächst 10mal im Abstand von ca. 1s. Anschließend blinkt dann der Blitzer entsprechend des Akkufüllstandes: (etwa alle 4s)

|                       |                       |   |
|-----------------------|-----------------------|---|
| 1 x Zellenspannung    | > 3,6V                | alles i.O. (Akkus voll)   |
| 2 x ab Zellenspannung | < 3,6V                | (Achtung, keine Vollpitch-Einlagen mehr bei älteren Akkus!) <b>bei neuen Akkus: <u>jetzt landen</u></b> |
| 3 x ab Zellenspannung | < 3,4V                | (Landung vorbereiten, landen)   |
| 4 x ab Zellenspannung | < 3,3V                | (jetzt aber landen...)  |
| Dauerblinken:         | Zellenspannung < 3,2V | (sofort runter und Pitch raus (!), sonst Unterladung)   |

**ACHTUNG nicht die entnommene Kapazität ist das „Lebensdauerkriterium“, sondern die minimal geflogene Spannung !!! Neue Akkus haben mitunter mehr Kapazität, als aufgedruckt...**

Mit diesem Blitzer kann man ebenfalls sehr leicht den Allgemeinzustand des Akkus einschätzen. Bei einem neuen und noch guten Akku setzt die 2 x Blinkschwelle erst recht spät ein und bis zu den weiteren Blinkschwellen vergeht relativ wenig Zeit. Bei einem älteren Akku setzt die 2 x Blinkschwelle schon nach relativ kurzer Flugzeit ein, bleibt dann aber auch für eine relativ lange Zeit, bis dann die anderen Blinkschwellen einsetzen.

Selbstverständlich kann der Lipoblitzer auch fest an die Spannungsversorgung des Flugreglers angeschlossen werden, dies hat gegenüber dem Anstecken an die Balancer-Buchse des Akkus den Vorteil, dass es nicht vergessen werden kann.

Bei der Montage des Blitzers ist darauf zu achten, dass dieser nicht zu dicht an Motor oder Regler verbaut wird. Die starken elektromagnetischen Felder (besonders bei 6S) können dazu führen, dass der µC „außer Tritt“ kommt und es zu Fehlanzeigen kommt. Sollte dies doch einmal passieren, so reicht es, den Akku kurz abzuziehen und wieder anzustecken...

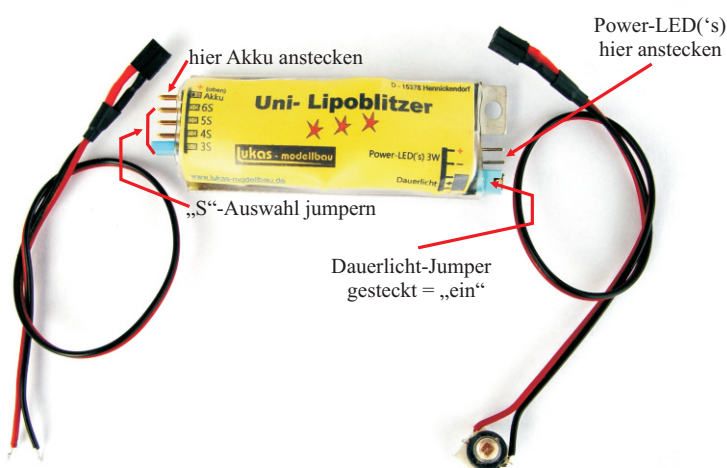
Der Lipoblitzer ist gegen Verpolen durch eine Sperrdiode geschützt, sodass dadurch kein Schaden entsteht. Ebenfalls keine Schäden trägt der Uniblitzer davon, wenn er ohne Jumper (zur „S“-Auswahl), oder mit falsch gejumpeter „S“-Auswahl betrieben wird.

**ACHTUNG !!! Niemals direkt in die LED sehen, Verblendungsgefahr !!!**

**Haftungsausschluss: Für Schäden am Akku und Fluggerät wird keine Haftung übernommen!**

**Wichtig: der Kühlkörper des Blitzers und die Steckerstifte haben Potential und dürfen daher nicht mit metallischen Teilen des Fluggerätes zusammenkommen.**

Es ist empfehlenswert, die Buchsen und Jumper gegen Herausfallen entsprechend zu sichern...



**Folgende „S“-LED-Kombinationen sind möglich:**

3S: zwei LED's - maximal jedoch 3 (dann aber bei leer werden dem Akku nicht mehr volle Leuchtkraft)

4S: drei LED's - maximal jedoch 4 (dann aber bei leer werden dem Akku nicht mehr volle Leuchtkraft)

usw...

ein nachträgliches Aufrüsten durch Reihenschaltung weiterer LED's bis zum angegebenen Maximum ist ohne Änderung jederzeit möglich

